



2017

GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

Der Betrieb in Kürze

Kenndaten	2
Organigramm (Stand 31.12.2017)	2

Vorwort Jahresbericht 2017	3
---	---

Energiedaten

Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)	4
Energiedaten Zermatt	4
Energiedeklaration 2017 Zermatt	5
Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre	5

Produktion

KW Mutt	6
KW Mossjesee	7
KW Findelbach (Wiesti)	7
KW Findelbach (Sanierung 2017)	8
Ausbau Produktion Photovoltaik	13
Photovoltaik Anlage 3S Bahn Trockener Steg	13

Energieverteilung

Niederspannungsnetz	14
Mittelspannungsnetz	15
Störungen 2017	18

Tarife EW Zermatt 2017

Energietarife EW Zermatt	19
Tarife Netznutzung EW Zermatt	19
Gesetzliche Abgaben	19
Kommentar	19

Jahresrechnung – Finanzbericht 2017

Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung	22

Bericht der Revisionsstelle	23
--	----

Personelles	24
--------------------------	----

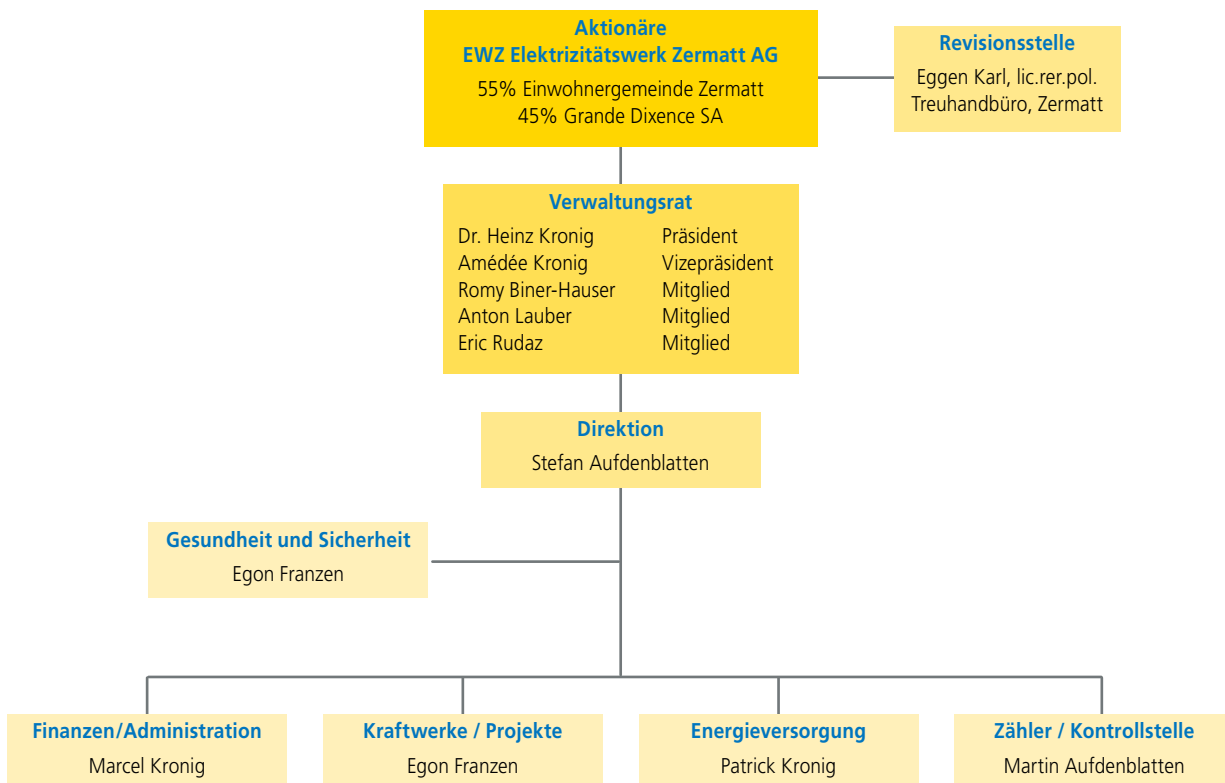
Entwicklung des Verbrauchs von elektrischer Energie in Zermatt 1934 – 2017	25
---	----

DER BETRIEB IN KÜRZE

Kenndaten

Gesellschaftsgründung:	1894
Aktiengesellschaft seit:	1994
Grundkapital:	10.0 Mio. sFr.
Aktionäre:	55% Einwohnergemeinde, Zermatt 45% Grande Dixence SA, Sitten
Personalbestand (Stand Dez. 2017):	20 Personen
Umsatz durch Energiegeschäft:	13.8 Mio. CHF
Durchgeleitete Energie aller Kunden Zermatt inkl. Netzverluste:	103.030 Mio. kWh
Energieverkauf an EWZ-Kunden:	95.664 Mio. kWh
Eigenproduktion inkl. Restitution aus der Vorjahresperiode:	54.309 Mio. kWh
Energiebezug von Dritten:	41.355 Mio. kWh
Energierücklieferung	5.974 Mio. kWh

Organigramm (Stand 31.12.2017)



VORWORT

Anlässlich der Generalversammlung der Elektrizitätswerk Zermatt AG für das Geschäftsjahr 2016 trat Hermann Schaller als Vertreter der Einwohnergemeinde Zermatt aus dem Verwaltungsrat aus; persönlich, im Namen der Kollegen des Verwaltungsrates und der Mitarbeiter der EW Zermatt AG danke ich Hermann Schaller für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Wir sind sehr froh, als neues Verwaltungsratsmitglied mit Romy Biner-Hauser die Gemeindepräsidentin willkommen zu heissen und freuen uns auf ihre Mitarbeit.

Mit der Abstimmung vom 21. Mai 2017 hat die Schweizer Stimmbevölkerung mit klarer Mehrheit von 58.2% die Energiestrategie 2050 angenommen. Diese verfolgt 3 Ziele:

- Erhöhung der Energieeffizienz durch Förderung von Massnahmen im Gebäudesektor (bessere Isolation, effizientere Haustechnik) und strengere Standards für neue Geräte
- Ausbau der erneuerbaren Energien durch Förderung (Erhöhung des Zuschlags von 1.5 auf 2.3 Rp./kWh Strom ab 1. 1. 2018) und verbesserte rechtliche Rahmenbedingungen.
- Schrittweiser Austritt aus der Kernenergie mit Sicherheit als einzigem Kriterium für den weiteren Betrieb der bestehenden Anlagen.

Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Person gegenüber dem Jahr 2000 soll bis 2020 um 16% sinken und bis 2035 um 43%; die letzten Zahlen zeigen, dass dank dem starken Bevölkerungswachstum der Energie-

verbrauch pro Person bis 2015 um 14% gesunken ist und der Stromverbrauch um 4%; es bleibt noch viel zu tun und es kann auch noch einiges getan werden.

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien versucht auch die Elektrizitätswerk Zermatt AG ihren Beitrag zu leisten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Zermatt Bergbahnen AG konnten wir in der Talstation der neuen 3 S Bahn vom Trockenen Steg auf Matterhorn Glacier Paradise im Jahre 2017 den Bau einer 130 kW Photovoltaik-Anlage realisieren und auch bei der Bergstation ist eine ähnliche Anlage geplant.

Dazu wurde 2017 die Zentrale Wiesti des Kraftwerkes Findelbach erneuert; die alte Maschine aus dem Jahre 1976 wurde im Mai 2017 ausser Betrieb genommen. Der Umbau der Zentrale konnte auf Ende Jahr abgeschlossen werden und die Montage und Inbetriebsetzung der neuen Maschine erfolgte im Frühjahr 2018.

Wie oben erwähnt, fordert die Umsetzung der Energiestrategie 2050 jeden Einzelnen; die Elektrizitätswerk Zermatt AG will dabei das Ihre beisteuern. Wir danken für die Treue, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kunden und sind bei Fragen zu Energieoptimierung gerne zu Ihrer Verfügung.

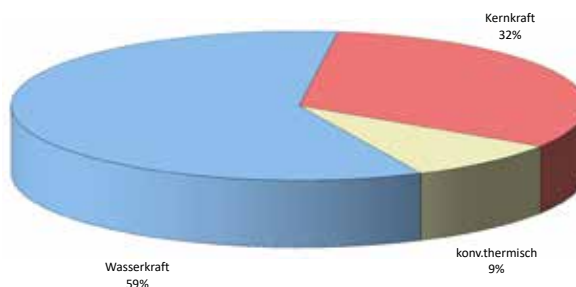
Im Namen von Belegschaft, Geschäftsleitung und Verwaltungsrat

Dr. Heinz Kronig, Verwaltungsratspräsident

ENERGIEDATEN

Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)

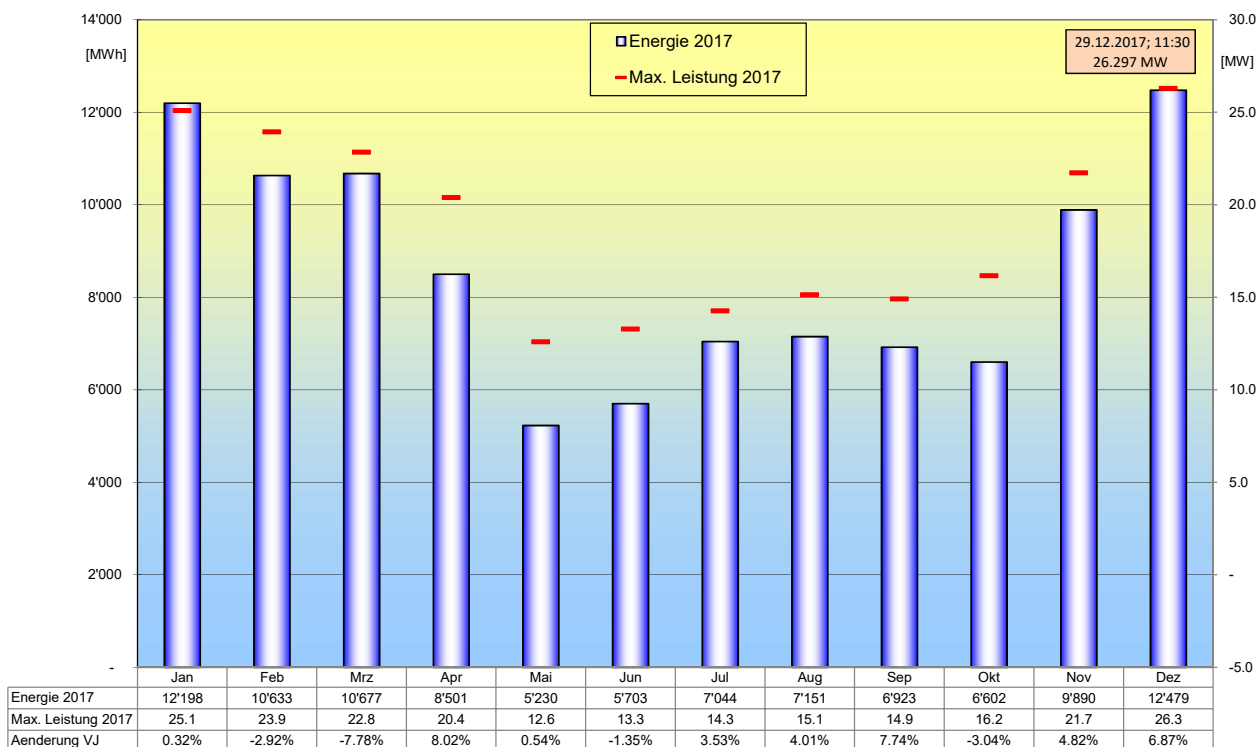
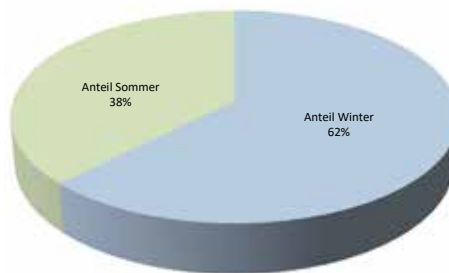
Im Jahr 2017 lag der Stromverbrauch in der Schweiz mit 58.5 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) leicht über dem Niveau des Vorjahres (0.4%). Die Elektrizitätsproduktion sank 0.2% auf 61.5 Mrd. kWh. Bei den Importen von 36.5 Mrd. kWh und Exporten von 30.9 Mrd. kWh ergab sich ein Importüberschuss von 5.6 Mrd. kWh. Der Erlös aus den Exporten betrug 1'544 Mio. Franken (5.06 Rp./kWh). Für die Importe fielen Ausgaben von 1'761 Mio. Franken an (4.83 Rp./kWh). Somit ergab sich für die Schweiz ein negativer Aussenhandelsaldo von 217 Mio. Franken



Anteile der Schweizer Energieproduktion (hydrologisches Jahr)

Energiedaten Zermatt

Der Konsum von elektrischer Energie stieg im Berichtsjahr um 1.44% und erreichte einen Verbrauch inkl. Netzverluste von 103'030'466 kWh. Die saisonale Aufteilung des Verbrauchs blieb indessen unverändert. Rund 2/3 der Energie werden während der Wintermonate (November – April) verbraucht.



Die maximale ¼-stündliche Belastung des Versorgungsnetzes von 26.297 MW wurde am 29. Dezember 2017 um 11:30 Uhr erfasst.

ENERGIEDATEN

Seit 2009 können Kunden mit einem Jahresenergieverbrauch von mehr als 100'000 kWh ihren Strom auf dem freien Markt beschaffen.

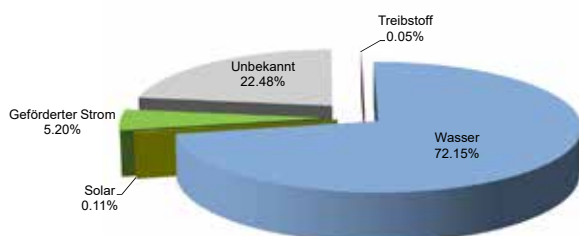
Trotz der doch recht tiefen Energietarife, die wir unseren Kunden in Zermatt anbieten, machen seit 2013 auch einige Kunden in Zermatt von dieser Möglichkeit Gebrauch und werden durch Drittfirmen beliefert. Dies sind vor allem Kunden mit mehreren Verbrauchsstätten in der Schweiz, die ihren Energieeinkauf zentral abwickeln, oder jene, die ihre Beschaffung näher zum Energiemarkt ausgerichtet haben.

Etwas mehr als 7% des Stromverbrauchs von Zermatt wurden 2017 durch Drittanbieter gedeckt. Die in der Folge präsentierten Grafiken und Angaben beziehen sich somit nur auf die Energielieferung, die durch die EW Zermatt AG durchgeführt wurde.

Energiedeklaration 2017 Zermatt

Die Energiedeklaration zeigt die Produktionsart und Herkunft der an unsere Kunden in der Grundversorgung gelieferten Energie auf. Im Kalenderjahr 2017 wurden über 70% des an unsere Kunden gelieferten Stromes in den Wasserkraftwerken in Zermatt produziert oder stammte aus Schweizer Wasserkraftanlagen.

Apropos: die Kraftwerke der EW Zermatt AG sind alle naturemade basic zertifiziert. Diese Anlagen werden alljährlich gemäss den Richtlinien des Vereins für umweltgerechte Energie überprüft.

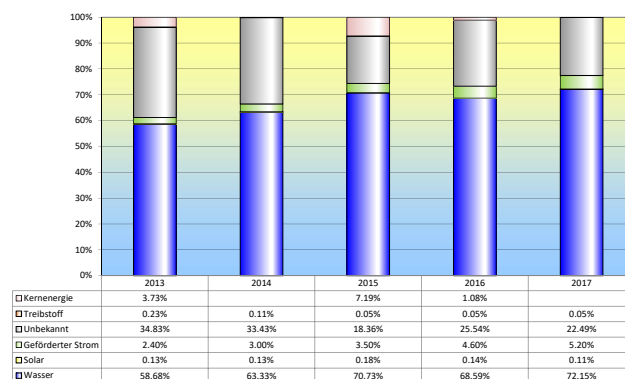


*Geförderter Strom: Diese Energie stammt aus Produktionsanlagen, die durch Förderbeiträge des Bundes finanziert werden. Die Finanzierung dieser Anlagen erfolgt durch die sogenannte KEV-Abgabe, welche allen Stromkunden verrechnet wird. Jene Kunden, die ihren Strom-Mix nach ihren Wünschen gestaltet haben, erhalten eine separate Deklaration. Kunden von Drittanbietern werden durch ihre jeweiligen Lieferanten über ihren Strom-Mix informiert.



Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre

Der Vergleich zeigt, dass der Anteil der produzierten Energie aus Wasserkraft und PV-Anlagen einigen Schwankungen unterliegt. Diese sind vor allem auf die meteorologischen Verhältnisse zurückzuführen. Zu beachten ist auch, dass der Anteil von gefördertem Strom aus erneuerbaren Energiequellen langsam aber stetig steigt.



PRODUKTION



«WIR SETZEN AUF WASSERKRAFT»

KW Mutt

Technische Daten

Inbetriebnahme:	2002
Art der Produktion:	Wasserkraft
Turbinentyp:	Pelton, 5 Düsen vertikal
Tourenzahl:	600 1/min
Bruttogefälle:	342 m
Ausbauwassermenge:	4 m ³ /s
Installierte Leistung:	13'900 kVA
Einzugsgebiet(e):	Trift-, Zmutt-, Furggbach, sowie Gornera
Staubecken	Speicherbecken Z'Mutt der Grande Dixence - Nutzvolumen Sommer ca. 700'000 m ³ - Nutzvolumen Winter ca. 440'000 m ³
Jahresproduktion:	39 Mio. kWh (= 39 GWh)

Betriebsbericht

Der Betrieb des KW Mutt verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.

Unterhalts- und Reparaturarbeiten:

- Periodische Kontrollen an den Sicherheitsorganen der Druckleitung.
- Alljährliche visuelle Kontrolle und Magnetpulverprüfung des Laufrades (Risskontrolle)
- Revision des hydraulischen Turbinenreglers



PRODUKTION

KW Mossjesee

Technische Daten

Inbetriebnahme:	2015
Art der Produktion:	Wasserkraft
Turbinentyp:	Pelton, 3 Düsen horizontal
Tourenzahle:	1'500 1/min
Bruttogefälle:	236.2 m
Ausbauwassermenge:	200 Liter/s
Installierte Leistung:	460 kVA
Einzugsgebiet(e):	Findelbach
Staubecken:	Zuleitungsstollen der Grande Dixence wird genutzt als kleines Speicherbecken
Besonderes:	Nur Winterbetrieb. Das Wasserleitungssystem der Beschneigungsanlagen der Zermatt Bergbahnen AG wird ausserhalb der Beschneigung zur Energiegewinnung genutzt.
Jahresproduktion:	1 Mio. kWh (= 1 GWh)

KW Findelbach (Wiesti)

Technische Daten

Inbetriebnahme:	geplant Frühjahr 2018
Art der Produktion:	Wasserkraft
Turbinentyp:	Pelton, 4 Düsen horizontal
Tourenzahle:	1'000 1/min
Bruttogefälle:	509 m
Ausbauwassermenge:	1.0 m ³ /s
Installierte Leistung:	4'900 kVA
Einzugsgebiet(e):	Findelbach
Staubecken:	Mossjesee
Nutzungsvolumen	ca. 18'000m ³
Jahresproduktion:	13.5 Mio. kWh (= 13.5 GWh)

Betriebsbericht

Im Jahr 2014 wurden durch periodische Kontrollen Schäden an der Generatorwelle festgestellt, die einen Weiterbetrieb des Kraftwerks nicht zulässig. Durch eine provisorische Reparatur des Schadens konnte zwar der ordentliche Weiterbetrieb des Kraftwerks sichergestellt werden, jedoch war ein Ersatz der bestehenden Maschinengruppe unumgänglich.

Betriebsbericht

Der Betrieb verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.

Unterhalts- und Reparaturarbeiten

visuelle Kontrolle und Magnetpulverprüfung des Laufrades (Risskontrolle)



Anfangs Mai wurde die Maschinengruppe nach 40 Jahren Betriebsdauer endgültig abgeschaltet und mit dem Umbau begonnen. Seit dem Bau der Kraftwerksanlage im Jahre 1949 war dies bereits die dritte grössere Umbaumaassnahme im Kraftwerk Findelbach.

Durch die Bauweise der neuen Maschine waren auch umfangreiche bauliche Anpassungen erforderlich. Dies beinhaltete ebenfalls die Aspekte hinsichtlich des Lärmschutzes und der Erdbebensicherheit. So wurde eine komplett gegen das bestehende Gebäude getrennte Beton-Innenhülle aufgebaut. Zusätzlich zur Verhinderung der Ausbreitung des Körperschalls wurde das Fundament der neuen Maschinengruppe vollständig vom Gebäudefundament getrennt.

Mit ca. 4 Wochen Verspätung konnten anfangs Dezember die Bauarbeiten, die für die Montage der Maschinengruppe erforderlich waren, beendet werden. Leider ergaben sich durch die starken Schneefälle und der fast 2 Wochen andauernden Schliessung der Strasse Täsch-

PRODUKTION

Zermatt weitere Verzögerungen, so dass sich die Inbetriebnahme zusätzlich verzögerte. Am 05. April konnte die neue Maschinengruppe erstmals zugeschaltet werden. Nach dem Testbetrieb wird das Kraftwerk im Laufe des Sommers dem ordentlichen Betrieb übergeben.

Nach Beendigung der Umgebungsarbeiten wird die neue Zentrale Wiesti des KW Findelnbach der Bevölkerung an einem Tag der offenen Türe nähergebracht.

Neben den Arbeiten in der Zentrale wurde die Abschaltung des Kraftwerks auch genutzt, um Sanierungsarbeiten an der Wasserfassung und am Wasserschloss durchzuführen.

Bei den Fassungsanlagen wurde der Zulaufkanal verbreitert und das Entsanderbecken einer Betonsanierung unterzogen. Ebenso wurde der Kanal für die Entsander-spülung angepasst.

Beim Wasserschloss wurden als Schutzmassnahmen die Felsdecke gesichert.



KW Findelnbach (Sanierung 2017)

Gesamtprojektleitung Auftraggeber:

Elektrizitätswerk Zermatt, Zermatt

Beteiligte Firmen (Baumassnahmen)

Architektur/Bauleitung:

architektur + design GmbH, Zermatt

Bauingenieur:

LABAG AG, Zermatt

Schadstoffdiagnose:

fuag – forum umwelt AG, Visp

Fachbauleitung Schadstoffsanierung:

Bafob GmbH, Bern

Schadstoffsanierung:

Angliker, Luzern

Beratung Lärmschutz:

PLANAX AG, Brig

Baumeister:

Lauber und Sohn AG, Zermatt

Abdichtung Unterwasserkanal:

Schmid Bautech AG, Brig-Glis

Dach und Spenglerarbeiten:

Lauber IWISA AG, Visp

Schreinerarbeiten:

Schreinerei Biner Basil AG, Zermatt

Sanitärinstallationen:

Perren Haustechnik AG, Zermatt

Lüftung:

Imwinkelried AG, Visp

Fassade:

Brantschen Urban AG, Zermatt

Malerarbeiten:

E. In-Albon AG, Zermatt

Bodenbelag:

Soltech Beschichtungen GmbH, Visp

Elektroinstallationen:

Elektro Imboden F. & Söhne AG, Zermatt

PRODUKTION

Beteiligte Firmen/Lieferanten (elektrotechnische Ausrüstungen)

Projektleitung elektrotechnische Ausrüstung:	EnAlpin AG, Visp
Maschinengruppe inkl. Steuerung:	Troyer SPA, Sterzing
Maschinen- und Eigenbedarfstransformator:	Siemens Schweiz AG
Schaltanlage TS Wiesti:	Siemens Schweiz AG, Zürich
Niederspannungsverteilung:	Cellpack AG, Villmergen
Hallenkran:	DEMAG Cranes & Componets GmbH, Dietlikon

Ein grosses Merci an alle Beteiligten die durch ihren Einsatz und ihre Erfahrungen zum guten Gelingen des Werkes beigetragen haben. Ein ebenso grosser Dank gilt auch unseren Nachbarn für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen während des Umbaus der Zentrale und den verschiedenen Gemeindewerken und der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit bei diesem Projekt.



Nach 40 Jahren Betriebszeit Abtransport Generator und Blocktransformator



*Aufwändiger Rückbau der bestehenden Maschinenfundamente
Zieltiefe -2.7m*



Wanne für Maschinenfundament erstellt, anbringen der Körperschallisolation (blau)

PRODUKTION



Neuer Druckleitungsanschluss



Innenbeton-Hülle und Montage Kranschiene



Aufrichten des Generators



Transport Blocktransformator 5'000 kVA

PRODUKTION



Montage Hallenkran 25 Tonnen



Anlieferung Turbine, Kühler und Kugelschieber



Turbine, Kugelschieber und Hydraulikaggregat platziert

PRODUKTION



Maschinengruppe fertig angeschlossen und betriebsbereit

PRODUKTION

Ausbau Produktion Photovoltaik

Wie bereits verschiedentlich aus den Medien zu erfahren war, plant und baut die Zermatt Bergbahnen AG eine neue 3S-Bahn auf das Klein Matterhorn. Mit diesem Projekt wird erneut Geschichte im Bahnanlagenbau geschrieben.

Neben der Sicherstellung der Energieversorgung der Tal- und Bergstation ist die Elektrizitätswerk Zermatt AG auch in anderen Bereichen bei diesem Bau integriert. So ist vorgesehen, die Fassadenflächen der Tal- und Bergstation mit Solarpanels auszurüsten und für die Energiegewinnung zu nutzen. Die Elektrizitätswerk Zermatt AG fungierte dabei als Bauherrin der PV-Anlagen. Die ZBAG stellt dafür der EWZ AG die Fassadenflächen der Berg- und Talstation zur Verfügung.



Trockener Steg Innenansicht

Photovoltaik Anlage 3S Bahn Trockener Steg

In einer ersten Etappe konnte bereits die Talstation auf Trockener Steg entsprechend ausgerüstet werden.

Nach Fertigstellung der Holzgrundkonstruktion des Gebäudes konnte gegen Ende 2017 mit der Montage der Unterkonstruktion und der Solarpanels begonnen werden. Nach Installation der Leitungen und Wechselrichter konnte die Anlage Trockener Steg am 30. Januar 2018 in Betrieb genommen werden.

Technische Daten

Inbetriebnahme:	Januar 2018
Art der Produktion:	Solar
Anlagefläche:	732m ²
Anlageleistung:	135.8 kWp
Jahresproduktion:	157'000 kWh
CO ₂ -Ersparnis:	23.4 t/a

Im Laufe des Sommers 2018 wird die Bergstation der Bahnanlage soweit fertiggestellt sein, dass auch diese Fassadenflächen zur Energiegewinnung mit Solarpanels ausgerüstet werden können.



Trockener Steg Aussenansicht (Bild: Solarbau Lowel GmbH)

ENERGIEVERTEILUNG

Der punktuelle Energieverbrauch und die Belastungen im Netz verändern sich stetig, weshalb auch die Transportwege für die elektrische Energie und deren Verteilanlagen laufend zu erweitern sind. Dazu werden jedes Jahr umfangreiche Investitionen im Netzbereich getätigt. In erster Linie geht es darum, neue Gebiete oder Objekte mit Elektrizität zu versorgen, bestehende Anlagen zu erweitern/verstärken oder in die Jahre gekommene Anlagen dem technischen Standard anzupassen. Auch spielen dabei Überlegungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit eine grosse Rolle.

Im Rahmen von Strassensanierungen werden auch jedes Jahr eine Vielzahl der Werksleitungen in den Strassen ersetzt oder ausgebaut. In Zusammenarbeit mit den anderen Versorgungswerken der Gemeinde Zermatt wurden 2017 in folgenden Strassenabschnitten die Werksleitungen ausgebaut bzw. erneuert:

- Wiestistrasse, Bereich 7 Heavens
- Wiestistrasse, Bereich Haus Apollo
- Hinterdorfstrasse
- Strasse Täsch-Zermatt (Bielbrücke)



Niederspannungsnetz



Abrechnungszähler in Hausverteilung

Im Berichtsjahr wurden 8 Objekte neu an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen. Im Vorjahr waren es noch 21 Neuanschlüsse. Die Anzahl der Anschlussänderungen blieb mit 14 Anschlüssen auf Vorjahresniveau. Verteilkabinen dienen zur Feinverteilung der elektrischen Energie in einem Quartier. Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz erfolgt, abhängig von der Grösse des Hausanschlusses über diese Verteilkabinen. Diese werden entsprechend dem Bedarf und den technischen Anforderungen erweitert oder neu erstellt. Im vergangenen Jahr wurden zwei Verteilkabinen neu erstellt und zwei modernisiert.

Im Rahmen von Neuanschlüssen, Modernisierung der Messungen sowie der Vereinheitlichung der Tarife wurden im gesamten Netz 82 neue Zähler installiert, 327 wurden ausgetauscht und 56 Zähler konnten eliminiert werden.

Um ein einwandfreies Funktionieren der Messeinrichtungen zu garantieren, werden die Zählerleinrichtungen durch gesetzlich vorgeschriebene Stichprobenprüfungen kontrolliert.

ENERGIEVERTEILUNG



Klein Matterhorn: Transport Transformator

Mittelspannungsnetz

Im Zusammenhang mit der Sanierung des KW Findelnbach wurde auch die Mittelspannungsanlage der TS Wiesti erneuert und an die künftige Netztopologie angepasst.

Auch in den anderen Berggebieten wurden zur Versorgung und Optimierung des Netzes umfangreiche Anpassungen vorgenommen:

- Versetzen der Trafostation TS Hörnli
- Umbau/Verstärkung der TS Eggen (Findeln)

- Verkabelung und Abbruch der Freileitung oberhalb der Riffelalp bis Höhe Riffelboden
- Erweiterung Trafostation TS Trockener Steg (Montage zusätzlicher Kuppeltransformator)
- Ausbau TS Klein Matterhorn (Versorgung neue 3S-Bahn)
- Abbruch Freileitung UW Moos – Riffelalp (aus Projekt 2017)
- Ausserbetriebnahme und Rückbau der 20kV-Kabelleitung im Stollen der Sunnegabahn

ENERGIEVERTEILUNG



Ablad Transformator mit neuem EW-Fahrzeug



Riffelboden: Vorbereitung Kabelzug

ENERGIEVERTEILUNG

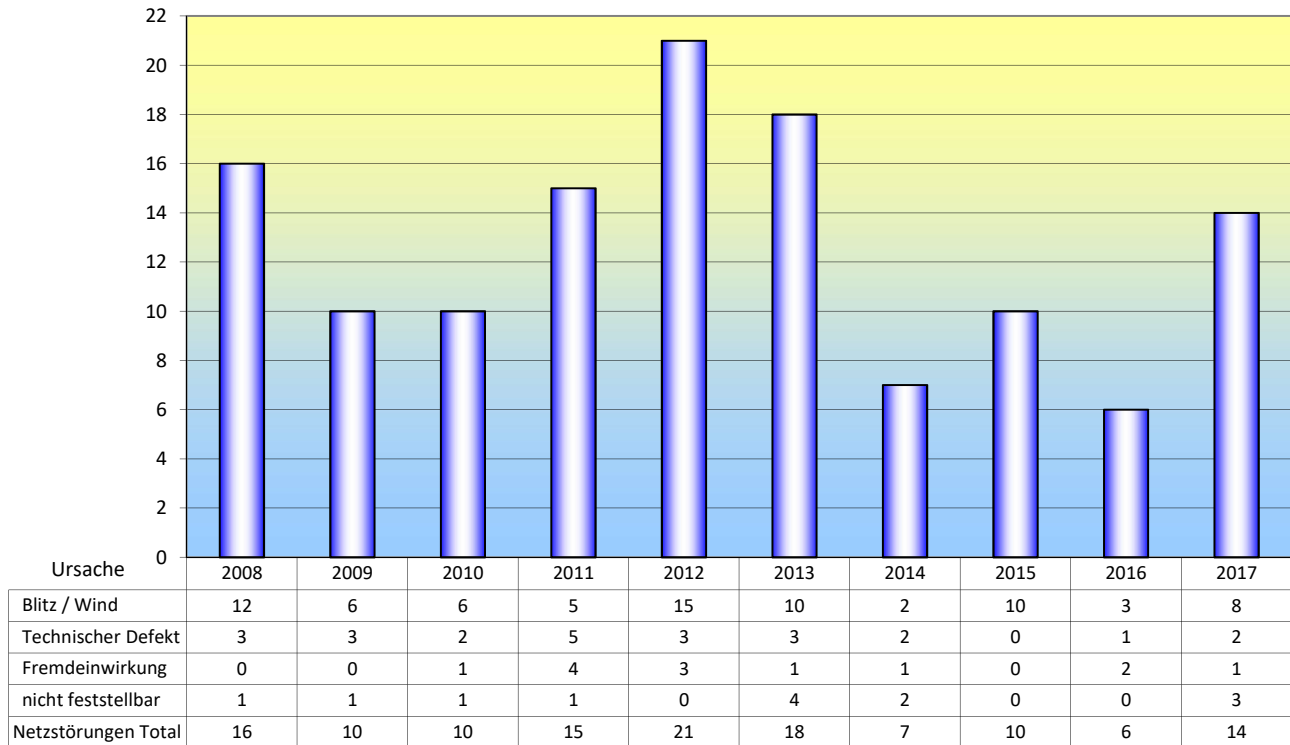


Plateau Rosa: Anschluss Kabelleitung Klein Matterhorn

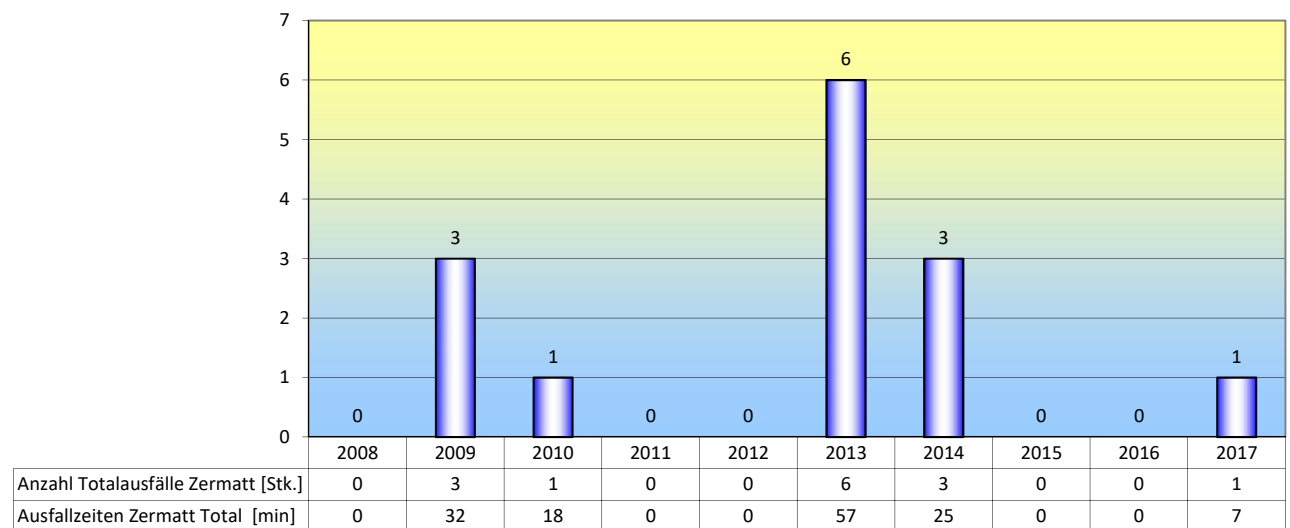
ENERGIEVERTEILUNG

Störungen 2017

Im gesamten Versorgungsgebiet von Zermatt wurden total 14 Netzstörungen verzeichnet. Bei einer automatischen Abschaltung wurde die 65kV-Zubringerleitung unterbrochen. Dies brachte einen 7 minütigen Unterbruch der gesamten Energieversorgung mit sich. Die Auswirkungen weiterer Netzstörungen beschränkten sich auf einige Dorfquartiere oder auf die Berggebiete.



Anzahl und Ursache der Netzstörungen 2007 - 2017



Anzahl und Dauer Totalausfall Energieversorgung Zermatt

TARIFE EW ZERMATT 2017

Alljährlich werden die Tarife der EW Zermatt AG einer Überprüfung unterzogen. Dabei werden die Netznutzungs- und Energietarife separat betrachtet.

Energietarife EW Zermatt

Zum vierten Mal in Folge konnten die Tarife für die Stromlieferung an unsere Endkunden gesenkt werden. Mit der 18% Reduktion lag der mittlere Stromtarif für das Jahr 2017 bei 3.66 Rp./kWh.

Tarife Netznutzung EW Zermatt

In diesen Tarifen sind die Kosten enthalten, die für den Betrieb und Unterhalt des Energieversorgungsnetzes erforderlich sind. Diese werden alljährlich nach gesetzlichen Vorgaben neu berechnet.

Die Kosten für die Systemdienstleistungen (SDL) werden durch die nationale Netzgesellschaft Swissgrid erhoben. Für das Jahr 2017 konnte der Ansatz für die SDL um weitere 0.05 Rp./kWh reduziert werden. Diese werden 1:1 an die Kunden weiterverrechnet und sind in der Rubrik Netznutzung enthalten.

Insgesamt reduzierten sich die Kosten für den Transport der Energie zum Kunden für das Jahr 2017 um rund 8.5%.

Gesetzliche Abgaben

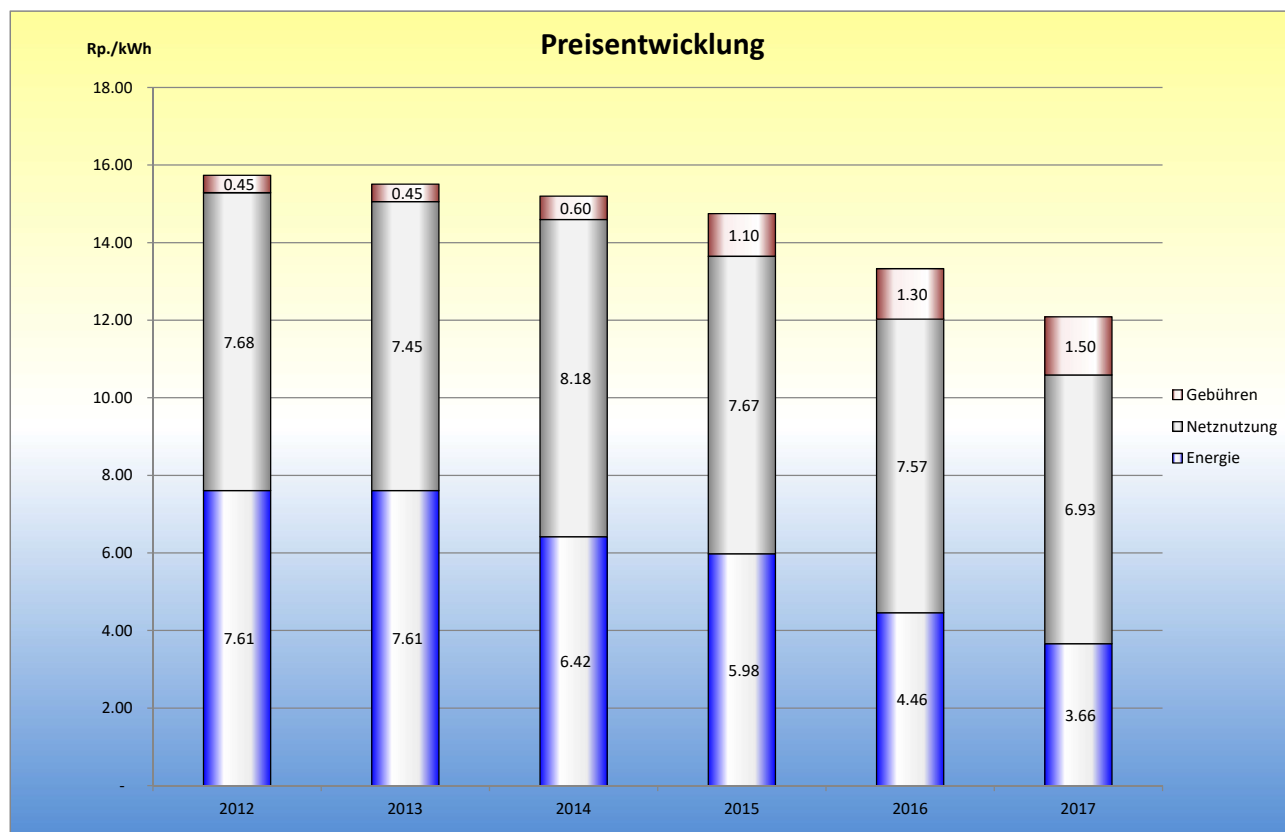
Die gesetzliche Abgabe zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) wurde von 1.20 Rp./kWh auf 1.50 Rp./kWh angehoben. Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische wurde beibehalten und beträgt weiterhin 0.10 Rp./kWh.

Die Anpassungen der gesetzlichen Abgaben werden direkt den Kunden weitergegeben.

Kommentar

Wie bereits erwähnt, konnte die EW Zermatt AG die Tarife für das Jahr 2017 um weitere 18% senken. Seit 2012 sank der mittlere Strompreis für unsere Kunden um fast 52% (2012: 7.62 Rp./kWh; 2017: 3.66 Rp./kWh).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der verschiedenen Preiskomponenten.



Die jeweils gültigen Tarife der EW Zermatt AG sind auch im Internet auf www.ewzermatt.ch einsehbar.

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2017

Bilanz

	Bestand 2017		Vorjahr in %	Bestand 2016	
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel	18'358'212.72		-13.56	21'237'850.36	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	779'744.51		103.37	383'420.84	
Übrige Kurzfristige Forderungen	148'366.12		137.43	62'487.60	
Vorräte	25'000.00		0.00	25'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	638'062.00		-7.20	687'571.56	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	19'949'385.35		-10.93	22'396'330.36	
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen	7'109'589.00		23.82	5'741'995.00	
Sachanlagen	26'170'308.00		0.27	26'100'825.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	33'279'897.00		4.51	31'842'820.00	
TOTAL AKTIVEN	53'229'282.35		-1.86	54'239'150.36	
FREMDKAPITAL					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		970'162.34	-42.87		1'698'149.86
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten		259'799.95	-10.85		291'416.52
Passive Rechnungsabgrenzungen		984'654.95	35.12		728'743.90
Total Kurzfristiges Fremdkapital		2'214'617.24	-18.53		2'718'310.28
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		20'000'000.00	0.00		20'000'000.00
Übrige Langfristige Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Rückstellungen		995'000.00	-16.39		1'190'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital		20'995'000.00	-0.92		21'190'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL		23'209'617.24	-2.92		23'908'310.28
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital		10'000'000.00	0.00		10'000'000.00
Gesetzliche & freie Reserven		19'185'483.95	0.00		19'185'483.95
Gewinnvortrag		385'356.13	-30.49		554'374.46
Jahresgewinn		448'825.03	-24.05		590'981.67
TOTAL EIGENKAPITAL		30'019'665.11	-1.03		30'330'840.08
	53'229'282.35	53'229'282.35	-1.86	54'239'150.36	54'239'150.36

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2017

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2017		Vorjahr in %	Abschluss 2016	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Erträge (CHF)					
Energieabgabe/Installationen					
Stromverkauf		4'236'707.12	-17.92		5'161'397.09
Netznutzung / Systemdienstleistungen		8'454'243.55	-3.50		8'761'267.60
Dienstleistungsertrag		1'136'420.40	17.59		966'386.70
Total		13'827'371.07	-7.13		14'889'051.39
Nebenertrag					
Aktivzinsen		129'669.05	-4.10		135'216.25
Mieterträge / Leistungen für Dritte		904'307.20	0.91		896'193.27
Aktivierete Löhne - Eigenleistungen		358'160.00	20.13		298'155.00
Total		1'392'136.25	4.71		1'329'564.52
Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentlicher Ertrag		196'779.00	4'330.98		4'440.98
Total		196'779.00	4'330.98		4'440.98
Aufwendungen (CHF)					
Personalaufwand					
Gehälter und Löhne	1'559'018.15		3.09	1'512'332.40	
Lohnzuschläge / Zulagen	367'585.75		1.97	360'470.15	
Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	435'833.55		1.86	427'884.50	
Total	2'362'437.45		2.68	2'300'687.05	
Sachaufwand					
Stromzukauf	1'634'196.95		-32.07	2'405'588.87	
Netznutzung / Systemdienstleistungen	3'059'172.33		10.09	2'778'888.19	
Materialeinkauf / Drittleistungen	435'571.54		-2.83	448'252.12	
Verwaltungs- / Informatikaufwand	286'855.59		3.55	277'027.67	
Versicherungen	194'044.60		4.31	186'034.55	
Mieten / Dienstbarkeiten / Gebühren	57'822.99		-10.95	64'931.40	
Gebäude / Kraftwerke / Generatoren / Turbinen	413'432.08		-31.68	605'135.47	
Netzbau / Trafostationen	90'402.75		71.60	52'681.85	
Fahrzeuge / Werkzeuge / übriger Sachaufwand	109'606.30		-23.83	143'902.12	
Total	6'281'105.13		-9.79	6'962'442.24	
Kapitalaufwand / Sonderaufwand					
Finanzaufwand / Zinsabgeltung Aktionäre	220'000.00		-11.89	249'678.67	
Abschreibungen	4'549'046.47		2.29	4'447'102.29	
Steuern	384'567.80		-26.75	525'008.35	
Wasserrechtsabgaben Kanton / Gemeinden	1'097'254.95		2.47	1'070'850.85	
Beiträge / Funkkonzession	58'846.50		-3.95	61'264.40	
Debitorenverluste	14'202.99		-5.57	15'041.37	
Total	6'323'918.71		-0.71	6'368'945.93	
Ausserordentlicher Aufwand					
Ausbuchung Restwerte Anlagevermögen	0.00			0.00	
Total	0.00			0.00	
	14'967'461.29	15'416'286.32		15'632'075.22	16'223'056.89
Unternehmenserfolg	448'825.03		-24.05	590'981.67	
	15'416'286.32	15'416'286.32	-4.97	16'223'056.89	16'223'056.89

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2017

Anhang zur Jahresrechnung

- Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.
- Zusätzliche Angaben über die Bilanz und Erfolgsrechnung sind nicht notwendig.
- Veränderung der stillen Reserven (in CHF):

	31.12.2017	31.12.2016
Warenvorräte	0.00	0.00
Angefangene Arbeiten	0.00	0.00
Anlagevermögen	1'025'658.00	1'014'066.00
- Die Gesellschaft ist unter der Rechtsform einer AG im Handelsregister Oberwallis in Brig unter der Bezeichnung EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG mit Sitz in Zermatt eingetragen.
- Im Vorjahr wurden im Jahresdurchschnitt 18.5 Stellen, im Berichtsjahr 19 angeboten.
- Die Gesellschaft weist folgende Beteiligungen auf:

FMV; 35'050 Aktien zu Nominalwert CHF 50.00	1'997'850.00	1'997'850.00
KW Täschbach AG; 750 Aktien zu Nominalwert CHF 1'000.00	765'000.00	765'000.00
Valgrid AG; 4'120 N-Aktien zu Nominalwert CHF 100.00	432'600.00	432'600.00
Regionale Energiebetriebe / Beteiligungen Verbände	29'000.00	29'000.00
Lokalaktien	39'000.00	39'000.00
- Die Gesellschaft hat keine eigene Aktien
- Das Warenlager wird zu Einstandspreisen bewertet. Wertschriften mit Börsenkursen hat es keine.
- Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten (>1 Jahr)

	0.00	0.00
--	------	------
- Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.
- Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten

	0.00	0.00
--	------	------
- Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) eingegangen.

Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung

Unternehmensgewinn	CHF	448'825.03
Gewinnvortrag	CHF	385'356.13
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	834'181.16

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung	CHF	780'000.00
Bildung freie Reserve	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	54'181.16

EGGEN **TREUHAND**

Karl Eggen, lic. rer. pol.
Haus Balma • 3920 Zermatt
Tel. 027 967 73 32 • Fax 027 967 73 34
mail@eggentreuhand.ch

Anhang I

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Elektrizitätswert Zermatt AG 3920 Zermatt

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswert Zermatt AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zermatt, 20. Februar 2018

TREUHAND EGGEN & CO



Karl Eggen, lic.rer.pol.
Zugelassener Revisor

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz / Erfolgsrechnung
- Bilanzanalyse
- Anhang

PERSONELLES



«STROM IST
ELEKTRISCHE ENERGIE,
DIE MAN ERST SIEHT,
WENN SIE NICHT MEHR
VORHANDEN IST.»

Per Ende Dezember 2017 waren bei der EW Zermatt AG insgesamt 20 Personen angestellt. Je nach Auftragslage werden während des Jahres zusätzlich 1-2 temporäre Stellen besetzt.

An dieser Stelle möchten wir all den Mitarbeitenden unseren Dank aussprechen. Nur durch ihre wertvolle Mitarbeit, ihre Leistungsbereitschaft und ihren engagierten Einsatz ist der Betrieb des Elektrizitätswerks Zermatt überhaupt möglich.

STROMSTATISTIK 1934 – 2017

